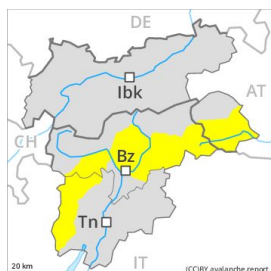




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 31.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können v.a. an eher schneearmen Stellen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Heikel sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 5: schnee nach langer kälteperiode

gm 6: lockerer schnee und wind

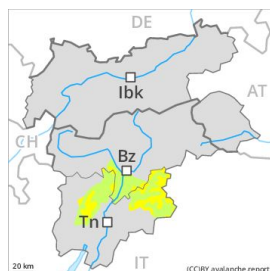
Es fielen 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Der starke Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Besonders oberhalb der Waldgrenze entstanden teils leicht auslösbare Triebsschneeansammlungen. Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen v.a. an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Altschneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind trockene und feuchte Lawinen möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 31.01.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

In diesen Gebieten wuchsen die Triebschneeanisammlungen kaum noch an. Lawinen sind meist nur klein aber teilweise leicht auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Lawinen können in Kammlagen in tiefen Schichten ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1200 m bis zu 5 cm Schnee, lokal auch weniger. Der starke Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Besonders oberhalb der Waldgrenze entstanden meist kleine Triebschneeanisammlungen. Neu- und Triebschnee überlagern v.a. an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Vorsicht vor Triebschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 31.01.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

In diesen Gebieten wuchsen die Triebsschneeanisammlungen kaum noch an. Lawinen sind meist nur klein aber teilweise leicht auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Lawinen können in Kammlagen in tiefen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m bis zu 5 cm Schnee, lokal auch weniger. Der starke Wind hat nur wenig Schnee verfrachtet. V.a. in Kamm- und Passlagen entstanden meist kleine Triebsschneeanisammlungen. Neu- und Triebsschnee überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind besonders dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse meist günstig. Vorsicht vor Triebsschnee.